



**Protokoll der 15. Hauptversammlung
Donnerstag, 07. März 2024, 19.30 Uhr
im Alterszentrum Spycher, Roggwil**

Leitung: Markus Zimmermann
Protokoll: Alexander Nyffenegger
Anwesend: 17 Mitglieder
Entschuldigt: 29 Mitglieder

Traktanden:

1. Begrüssung, Traktandenliste

Präsident Markus Zimmermann begrüsst die Anwesenden zur 15. Hauptversammlung. Speziell willkommen heisst er die beiden neuen Mitglieder Stefanie Stalder und Eva Weibel. Das Alterszentrum Spycher gewährt uns bereits zum 8. Mal Gastrecht. Gemeinderat Reto Meyer (Kommission für Sport, Kultur und Freizeit) hat sich seitens Behörden aus beruflichen Gründen kurzfristig entschuldigt. Der Präsident erwähnt die Entschuldigten namentlich.

Im laufenden Jahr haben bereits zwei Veranstaltungen stattgefunden: die satirische Jahresdiagnose in der Aula und die im Rahmen des Oberaargauer Kunstmonates durchgeführte Kunstausstellung von Marco Eberle im Kulturspycher. Die Besucherzahl war bei ersterer leider eher bescheiden, dafür wurde die Ausstellung (v.a. die Vernissage) gut besucht.

Gemäss Statuten des KMVR ist die Feststellung der Beschlussfähigkeit nicht nötig; es reichen 9 Stimmen für das absolute Mehr. Als Stimmzähler fungiert Axel Linz. Die Traktandenliste wird ohne Diskussion genehmigt.

2. Genehmigung Protokoll der Hauptversammlung vom 9.3.2023

Das von Willi Kunz verfasste Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung wird einstimmig genehmigt; es kann auf der Homepage des KMVR heruntergeladen werden.

3. Mitteilungen und Mutationen

3.1 Mitteilungen

Markus Zimmermann erwähnt den Workshop vom 4. März 2024, an dem die Gemeinde die Wünsche und Bedürfnisse (betreffend Einrichtung, Ausstattung etc.) der betroffenen Vereine im Zusammenhang mit der geplanten Mehrzweckhalle auf dem Areal der Sekundarschule erheben will. Seitens des Kultur- und Museumsvereins nahm Alexander Nyffenegger daran teil. Markus Zimmermann ist Mitglied der Begleitgruppe.

Im vergangenen Jahr wurden neun Vorstandssitzungen und eine Klausurtagung durchgeführt. An letzterer wird jeweils das Jahresprogramm des Folgejahres besprochen.

Der KMVR weist regelmässig im «Roggwiler» auf die kommenden Veranstaltungen hin. Für deren überregionale Promotion greifen wir auf den «Anzeiger Oberaargau» sowie auf einschlägige Websites wie z.B. «myoberaargau.ch» und auf Social-Media-Kanäle (facebook, instagram) zurück. Daniela Grunder, die die Veranstaltungen «postet», fordert die Anwesenden auf, die Beiträge zu « liken » bzw. zu « teilen ». Der Erfolg dieser Massnahmen lässt sich noch nicht

abschätzen; die Kenntnisnahme der «Posts» setzt auch ein gewisses Interesse an der Kultur voraus.

3.2 Mutationen

Seit der letzten HV sind zwei neue Mitglieder dazugestossen (oben namentlich erwähnt), dafür mussten wir leider von vier Austritten Kenntnis nehmen. Somit beträgt der Mitgliederbestand aktuell 122.

4. Genehmigung Jahresbericht

Der Präsident verliest seinen Jahresbericht, der wie immer recht ausführlich ausfällt, da er auch eine Art Rechenschaftsbericht gegenüber der Gemeinde darstellt, die den Verein im Rahmen einer Leistungsvereinbarung finanziell unterstützt. Er weist darauf hin, dass der Jahresbericht auf unserer Homepage heruntergeladen werden kann.

Die Anwesenden genehmigen den Jahresbericht des Präsidenten ohne Gegenstimmen und verdanken ihm mit Applaus.

5. Genehmigung Jahresrechnung 2023

5.1 Präsentation der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Daniela Allegrezza erläutert die Jahresrechnung, welche mit einem Defizit von Fr. 2'520.35 abschliesst (geplantes Budgetdefizit: Fr. 4'521.00). Alle in der Aula durchgeführten Veranstaltungen waren defizitär, aber auch die Ausstellungen im Kulturspycher waren nicht kostendeckend, da der Apéro und ein Inserat im Anzeiger z.L. der Vereinskasse gehen. Eine Ausnahme stellte im vergangenen Jahr die Ausstellung «Ein lineares Jahrhundert – 100 Jahre Schneeberger Lineartechnik» dar, die dank einer Spende und der grosszügigen Übernahme der Vernissagekosten durch die Firma Schneeberger sogar mit einem Überschuss von rund Fr. 450.00 abgeschlossen werden konnte.

Die Mitgliederbeitragsrechnungen wurden vergangenes Jahr erstmals per E-Mail versandt, was eine grössere Anzahl Mahnungen zur Folge hatte. Es sind immer noch einige Beiträge ausstehend und im Konto «Forderungen» verbucht. Wer zwei Mal den Mitgliederbeitrag nicht bezahlt, wird vom Vorstand aus dem Verein ausgeschlossen.

Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31.12.2023 (nach Verbuchung des Aufwandüberschusses) auf Fr. 37'373.12.

5.2 Bericht der Revisoren

Ruedi Grütter hat die Rechnung zusammen mit Iris Jäggi revidiert. Die beiden stellten fest, dass die Buchführung dem Gesetz und den Statuten entspricht und die Ausgaben durch Belege begründet sind. Sie empfehlen der Versammlung die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen, was diese auch einstimmig tut.

6. Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung für das Vereinsjahr 2023 erteilt.

7. Kenntnisnahme Jahresprogramm 2024

Evi Grütter erläutert kurz das Jahresprogramm (das im Dezember an alle Haushalte verteilt wurde) und empfiehlt den Anwesenden, die Bilderausstellung von Judith Geiser im Juni im Kulturspycher anzuschauen und die Lesung mit dem Langenthaler Autor Martin Geiser am 19. September 2024 in der Aula zu besuchen.

Daniela Allegrezza erläutert kurz die Ausstellung(en) und Arbeiten des Eriswiler Kunstschmieds

Roland Fornaro und des Huttwiler Steinbildhauers Ueli Hausmann.

Erwähnung und Empfehlung findet ebenfalls das Soloprogramm «Wolf» von Matthias Kunz am 16. November 2024 in der Aula des Oberstufenzentrums Roggwil.

Abschliessend wird beim Ausblick auf das kommende Jahr auf die Abschiedsvorstellung des Duos «Schertenlaib und Jegerlehner» am 18. Januar 2025 in der Aula des Oberstufenzentrums Roggwil verwiesen.

Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle bei Mitglied Markus Meyer, der mit seiner Apotheke seit Gründung des Kultur- und Museumsvereins als Vorverkaufsstelle dient.

8. Genehmigung Budget 2024

Daniela Allegrezza erläutert das Budget für das laufende Jahr, das – bei unveränderten Mitgliederbeiträgen – mit einem Defizit von Fr. 4'015.00 rechnet.

Der erste Aula-Anlass («satirische Jahresdiagnose») konnte bereits abgerechnet werden; er schliesst mit einem Defizit von Fr. 2'200.00 ab. Etwas besser sieht es bei der Ausstellung von Marco Eberle aus, die vom Verein «Identität Oberaargau» mit Fr. 500.00 unterstützt wurde.

Franco Allegrezza weist darauf hin, dass für die Lesung von Martin Geiser zwar Eintritt verlangt wird, im Budget aber keine Einnahmen aufgeführt werden. Dieser Fehler wird von Daniela Allegrezza noch korrigiert werden; wir rechnen mit Einnahmen von Fr. 300.00.

Im Budget ist auch die Abschreibung von ausstehenden Mitgliederbeiträgen in der Höhe von Fr. 300.00 vorgesehen.

Die Versammlung genehmigt das Budget, das nach der Anpassung bei der Lesung von Martin Geiser einen Fehlbetrag von Fr. 3'715.00 aufweist, einstimmig.

9. Wahlen

Bestätigungswahlen sind in diesem Jahr keine notwendig, sowohl der Vorstand (Markus Zimmermann, Daniela Allegrezza und Alexander Nyffenegger) als auch die beiden Revisoren Iris Jäggi und Ruedi Grütter wurden letztes Jahr für zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Markus Zimmermann nimmt Bezug auf das kurze Intermezzo von Giovanni Venetz im Vorstand und dessen bereits wieder erfolgte Demission. Die Trennung wurde von allen Seiten ohne Groll vollzogen und Venetz bleibt Mitglied im KMVR.

Die Demission von Evi Grütter hingegen, die im Jahr 2015 in den Vorstand gewählt wurde, war schon lange angekündigt. Der Präsident würdigte ihre 10-jährige Tätigkeit im Vorstand, in der sie als Mitglied der Programmgruppe u.a. für die Gestaltung der Jahresprogramme zuständig war. Sie organisierte Programmgruppensitzungen und sorgte dafür, dass die Plakate für die Veranstaltungen gedruckt und verteilt werden. Auch die Eintrittstickets dafür hat sie in all' den Jahren vorbereitet und an die Vorverkaufsstelle weitergeleitet. Auch für die Reservation der Aula und die Meldung der Anlässe an die Gemeinde (für den Veranstaltungskalender) war Evi besorgt. Selbstverständlich stand sie – wenn immer es in ihren Terminkalender passte – auch während der Aktivitäten in der Aula den anderen Vorstandsmitgliedern helfend zur Seite. Markus Zimmermann bedankte sich bei Evi Grütter für deren stets engagierten und pflichtbewussten Einsatz für die Roggwiler Kultur mit einem Blumenstraus und einem Gutschein. Die Anwesenden würdigten das Engagement von Evi Grütter mit einem grossen Applaus.

Dem Präsidenten ist bewusst, dass der Vorstand mit nur drei Mitgliedern nicht statutenkonform besetzt ist. Doch die drei Jahre andauernde Suche nach Nachfolgerinnen und Nachfolgern gestaltet sich äusserst schwierig; rund 25 Personen – innerhalb und ausserhalb des Vereins – wurden angefragt, doch niemand konnte überzeugt werden. Mit Franco Allegrezza und Daniela Grunder stünden – im Notfall – zwei potentielle Vorstandsmitglieder bereit. Aufgrund der

personellen Verbindungen zu bestehenden Vorstandsangehörigen wird diese Lösung von einigen Versammlungsteilnehmenden (und auch von Teilen des Vorstands) als nicht ideal angesehen.

Der Präsident ist aktuell mit zwei Personen (darunter Renate Seitzinger, die schon mal im Vorstand tätig war) in Kontakt; deren Zu- oder Absage erfolgt in den nächsten Tagen. Ausserdem wurde er bei Reto Meyer, Präsident der Kommission für Sport, Kultur und Freizeit, vorstellig mit dem Vorschlag, dass eine Person aus der Kommission im Vorstand mitmachen könnte, von Amtes wegen sozusagen.

10. Verschiedenes

10.1 Zukunft des Kultur- und Museumsvereins – Handlungsoptionen und nächste Schritte

Wie bereits unter dem Traktandum «Wahlen» angesprochen, ist der Vorstand mit nur 3 Personen nicht statutenkonform besetzt, dazu würde es mindestens 5 Personen benötigen. Zudem können die in einem Vereinsjahr anstehenden Arbeiten zu dritt nicht zufriedenstellend bewältigt werden und die Ressourcen der drei Verbleibenden würden stark beansprucht. Aus diesem Grund stellt der Präsident folgende Handlungsalternativen vor:

1. Weiter wie bisher: Unter der Voraussetzung, dass wir bis Mitte Mai (siehe Punkt 3.) mind. zwei zusätzliche Vorstandsmitglieder finden, die bereit sind, in den nächsten paar Jahren tatkräftig mitzuarbeiten, ist die Fortsetzung der bisherigen Arbeit gewährleistet.
2. Reduzierter Betrieb: Dies hätte eine Kündigung der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde zur Folge (läuft 2025 aus, müsste verlängert werden). Damit entfielen die Pflicht, Ausstellungen im Kulturspycher (geöffnet an mind. 12 Tagen) zu organisieren (freiwillige Öffnungen an einzelnen Tagen sollten aber weiterhin möglich sein). Zwei Kabarettabende und eine Lesung in der Aula könnten zu dritt «gestemmt» werden. Ausserdem müssten die Statuten angepasst werden (Anzahl Vorstandsmitglieder).
3. Auflösung des Vereins: Im Rahmen der Klausursitzung im Mai wird das Programm des Folgejahres erstellt. Spätestens dann müssen wir entscheiden, ob und wie es weiter geht. Hat sich bis dann keine zufriedenstellende Lösung ergeben, müsste an einer ausserordentlichen Hauptversammlung im Herbst über das weitere Vorgehen (gemäss Punkt 2. oder 3.) befunden werden.

Aus der anschliessenden Diskussion geht hervor, dass die Mehrheit der Anwesenden die Aufrechterhaltung des Status Quo wünscht. Der Präsident wird die kritische personelle Situation auch gegenüber den Mitgliedern und der Öffentlichkeit («Roggwiler», Gemeinderat) kommunizieren.

Zum Abschluss der Hauptversammlung würdigt Evi Grütter die Arbeit von Markus Zimmermann und dankt ihm für sein langjähriges Engagement im Kultur- und Museumsverein. Die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer kommen nun in den Genuss eines «Apéro riche» aus der Küche des Alterszentrums Spycher.

Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr

Der Protokollführer:

Alexander Nyffenegger